

Artikel vom 07.03.2022

CSU Schweinfurt trauert

Stadträtin Renate Walz verstorben



Die CSU Schweinfurt trauert um ihre langjährige Stadträtin Renate Walz.

Renate Walz starb im Alter von 65 Jahren plötzlich und unerwartet am 21. Februar 2022. Sie gehörte dem Stadtrat seit Mai 2002 bis 21. Februar 2022 an. Sie war eine hoch angesehene Kommunalpolitikerin und wurde von allen Fraktionen und Gruppierungen im Stadtrat

anerkannt. Sie hatte ein sehr großes Netzwerk und menschliches Gespür. In der Stadtratsfraktion wurde Renate Walz das Amt der Fraktionsgeschäftsführerin übertragen. Sie war die gute Seele der Fraktion. Renate Walz wollte selber nie im Mittelpunkt stehen.

Der Bergl war das Zentrum ihrer unermüdlichen Arbeit. Der Wasserturm ihr „zweites Zuhause“. Renate Walz prägte nicht nur als Stadtteilbürgermeisterin das soziale Leben am Bergl. Eitelkeiten und Barrieren kannte sie nicht.

Seit 1995 engagierte sich Renate Walz in der CSU. Wo sie gebraucht wurde, war sie zur Stelle. Erst im September 2021 hat sie sich in die Pflicht nehmen lassen und den Vorsitz im Ortsverband Bergl/Oberndorf übernommen.

Für Renate Walz war das Wort Ehrenamt nicht nur eine Worthülse. Sie lebte das Ehrenamt. Für ihre Mitmenschen war sie immer ein Vorbild. Und zwar für jene, die glauben, ehrenamtliches Handeln sei nur ein schmückendes Beiwerk der politischen Arbeit. Ihr ging es um die Menschen. Dafür war ihr kein Aufwand zu groß.

Wir werden das positive Wirken von Renate Walz immer in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind bei Ihrer Familie, ihrem Mann Karl-Heinz, ihrem Sohn Steve, der Schwiegertochter Jasmin und dem Enkel Len, die ihren Mittelpunkt verloren haben.